

Böblingen: Dritter Bildband zur Stadt und zum Stadtleben in der 24-jährigen Amtszeit von OB Alexander Vogelsgang ist erschienen

Schokoladenseiten und die Realität

Von unserem Redakteur
Hans-Jörg Jung

Alle zehn Jahre einen Bildband – das ist das Maß, das sich Böblingens OB Alexander Vogelsgang gegeben hatte, nicht nur um zeitgemäße Präsentate bei offiziellen Anlässen zur Hand zu haben, sondern auch um die Stadtentwicklung in bunten Bildern zu dokumentieren. Nun ist der neue Bildband erschienen. „Böblingen“ – durchs Kameraauge betrachtet von der Fotosparte des IBM-Klub und dem Fotoklub Blende 96.

Es ist nach 1991 und 2000 der dritte Bildband, der in der Ära Alexander Vogelsgang Böblingen und seine Bewohner in vielen Perspektiven präsentiert. „Es war schwierig, dem Gemeinderat trotz der Bankenkrise einen neuen Bildband abzurufen“, erinnert sich Alexander Vogelsgang, scheidender OB der Stadt. Doch gerade über Regelmäßigkeit, ein solches Werk auf die Beine zu stellen, macht für Alexander Vogelsgang den Reiz aus. Wo sonst, würden Veränderungen im Gesicht der Stadt augenfälliger dokumentiert. Auch wenn das Fotoauge oft dazu neigt, auf die Schokoladenseiten einer Stadt zu blicken, findet doch stets auch die gelebte Realität, der Lebensalltag der Stadtbewohner seinen Eingang in die Dokumentation.

Nicht nur Bilder sprechen

Und so werden auf 190 Fotos nicht nur Fassaden, Winkel und Panoramen perspektivisch komponiert und in Szene gesetzt. Auch die Böblinger – und Dagersheimer – finden sich, vor allem bei ihren Freizeitbeschäftigungen vom Sprungturm bis zum Orchestergraben in dem Werk wieder. Dazu gibt es Texte in Deutsch, Englisch und Französisch, damit auch für die internationalen Gäste nicht nur die Bilder sprechen.

Diese Texte stammen aus der Feder von Wolfgang Pfeiffer, dem Pressesprecher der Stadt, der mit dem Projekt Bildband beauf-

tragt wurde. Pfeiffer knüpfte, nachdem er eine Ausstellung der Fotoklubs gesehen hatte, Kontakt zu den Hobbyfotografen, um sie für das Projekt zu gewinnen. Auch Friedrich Stampe, seit Jahrzehnten Haus- und Hof-Fotograf der SZ/BZ, steuerte für das Werk ein paar Fotos bei.

Gemeinsam mit Dietmar Weber von Stadtplanungsamt machte man sich noch im Jahr 2008 auf Erkundungs- und Kennenlern-tour durch die Stadt, um ein Gefühl für Struktur der Stadt zu entwickeln. Ebenfalls versorgte Wolfgang Pfeiffer die Fotografen mit allen möglichen Terminen aus dem städtischen Veranstaltungskalender, um auch das Leben in der Stadt – kulturell wie sozial – auf den Speicherchip zu bannen. „Wenn wir analog fotografiert hätten, wären wir heute erst auf Seite zehn“, sagt Fotograf Jürgen Schülke.

Stadt und Stadtleben

Ab Januar 2010 guckten zehn Fotografen des IBM-Klub und vier Holzgerlinger von der Blende 96 zielgerichtet durch den Sucher. Das Neujahrskonzert der Paterweh-Musikkapelle in der Kongresshalle machte dabei den Auftakt, schließend sollten die Stadt und das Stadtleben auch im Wandel der Jahreszeiten nachgezeichnet werden. Ab September machten sich Wolfgang Pfeiffer, Dieter Bährle und Richard Böhmer vom IBM-Klub und Jürgen Schülke von der Blende 96 daran, das bereits eingegangene Bildmaterial zu sichten, zu bewerten und auszuordnen.

Am Ende wurden rund 2400 Bilder auf 190 eingedampft, die in den Bildband aufgenommen werden sollten. Auch das Layout der Seiten, die Komposition der Bilder auf den Seiten, erarbeiteten die vier in teils langen Sitzungen in Wolfgang Pfeiffers Büro. Damit die Mühen nicht umsonst waren, versicherte sich der städtische Pressesprecher des Rats eines Grafikers und eines Medientalents, damit in der Druckerei am Ende auch das optimale Material ankommt. Um die Kosten in schwierigen Zeiten auch tief zu halten, wurden mit der Kreissparkasse,



Auch das ist Böblingen – das Café Frechtax im Solegel.

Bild: z



Die Qual der Wahl der vielen Bilder – Dieter Bährle (von links), Richard Böhmer, Wolfgang Pfeiffer und Jürgen Schülke beim Layout.

Bild: z

der Vereinigten Volksbank, der Firma Verigy, den Stadtwerken und der Mineralthermie Sponsoren geworben, die es ermöglichen, dass der Bildband am Ende für 15 Euro zu haben ist. Das Buch wurde in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt.

Der Fotoband „Böblingen“ ist im Buch-

handel, im Bürgeramt der Stadt und den Böblinger Museen und Galerien für 15 Euro zu haben. Eine Ausstellung im Foyer des Neuen Rathauses in Böblingen zeigt bis Freitag, 30. April, 50 ausgewählte großformatige Fotografien aus dem neuen Buch. Anschließend soll die Ausstellung nach Dagersheim wandern.